



## Pressemitteilung

### Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

15. November 2022

Homepage, Veranstaltungen, Kultur

### **Ausstellung „The Tide is High. Reisen als Herausforderung“**

Das Kunsthaus Wiesbaden präsentiert von Samstag, 3. Dezember, bis zum 12. Februar 2023 die Ausstellung „The Tide is High. Reisen als Herausforderung“ im Kunsthaus Wiesbaden, Schulberg 10.

Reisen gehört für Kunstschaffende spätestens seit der Neuzeit zum festen Bestandteil der eigenen Biografie. Aber ist das immer noch so? Dieser und weiteren aktuellen Fragen geht die Ausstellung nach. Sie bildet den Auftakt zum 30-jährigen Jubiläum des Stipendienprogramms der Hessischen Kulturstiftung, das mit einem eigens konzipierten Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm gefeiert wird. „The Tide is High“ präsentiert Werke der 16 Künstlerinnen und Künstler des aktuellen Turnus, die sich momentan in verschiedenen Stadien ihres Stipendiums befinden: Rosa Aiello, Patrick Alan Banfield, bellu&bellu, Jonas Brinker, Max Brück, Onur Gökmen, Antonia Hirsch, Nina Kuttler, Laura Langer, Yong Xiang Li, Haleh Redjaian, Yvonne Roeb, Grace Schwindt, Daniel Stubenvoll, Patrik Thomas. Kuratorin ist Dr. Sylvia Metz, Co-Kuratorin Christin Müller. „The Tide is High“ ist eine Kooperation zwischen dem Kunsthaus Wiesbaden/Kulturamt Wiesbaden und der Hessischen Kulturstiftung. Ein facettenreiches Rahmenprogramm mit Führungen und Talks begleitet die Schau.

Wie reisen Künstlerinnen und Künstler heute?

Reisen gehört für Künstlerinnen und Künstler spätestens seit der Neuzeit zum festen Bestandteil ihrer Biografie. Aber ist das immer noch so? Welche Themen haben sie heute

im Blick? Und wie gestaltet sich eine Reise vor dem Hintergrund von Pandemien, Naturkatastrophen, Nationalismen und politischen Konflikten? Diesen und weiteren aktuellen Fragen geht die Ausstellung „The Tide is High“ im Kunsthaus Wiesbaden nach. Sie bildet den Auftakt zum 30-jährigen Jubiläum des Stipendienprogramms der Hessischen Kulturstiftung, das mit einem Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm gefeiert wird. In Kooperation mit fünf kulturellen Institutionen in Hessen präsentiert das Programm ausgewählte künstlerische Positionen der bislang über 200 Stipendiatinnen und Stipendiaten in thematischen Gruppenausstellungen rund um das Thema Reisen. Ergänzt wird das Programm durch eine Podiumsdiskussion in der Hessischen Landesvertretung in Berlin, die sich mit der Frage einer zeitgenössischen Förderung von Künstlerinnen und Künstlern auseinandersetzt. „The Tide is High“ präsentiert Werke der 16 Künstlerinnen und Künstler des aktuellen Turnus, die sich gegenwärtig in verschiedenen Stadien ihres Stipendiums befinden. Während einige noch vor Ort in ihren Ateliers in New York, Istanbul oder Paris arbeiten, haben andere ihre Reisen nach Polen, Japan oder Malta bereits beendet oder treten sie erst in Kürze an. Die Ausstellung versteht sich als Bestandsaufnahme und zeigt sowohl Ergebnisse der Reise- und Arbeitsaufenthalte, als auch eine Auswahl an Werken aus dem bisherigen Schaffen einzelner Künstlerinnen und Künstler. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten stellen in ihren Arbeiten Fragen nach geografischen und ökologischen Besonderheiten, setzen sich mit lokalen Ereignissen und Traditionen auseinander oder thematisieren das Gefühl der Entwurzelung. Gleichzeitig spiegeln sich in den Werken Aspekte der Verbundenheit mit Freunden und Familie wider, die über Ländergrenzen hinweg reichen. Auch die Frage, wie sich kulturelle Erfahrungen in den Körper einschreiben oder sich in ein Kunstwerk überführen lassen, ist Bestandteil der Ausstellung. Im Spannungsfeld zwischen kultureller Aneignung und kultureller Wertschätzung, ökologischem Fußabdruck, Reisebeschränkungen, sowie politischen und kulturellen Konflikten, finden die 16 Künstlerinnen und Künstler neue Perspektiven oder arbeiten sich an Widerständen ab. Die Ausstellung wird ergänzt durch ein Rahmenprogramm. Weitere Informationen hierzu sind demnächst unter zu finden. „The Tide is High“ ist eine Kooperation zwischen dem Kunsthaus Wiesbaden, dem Kulturrat Wiesbaden und der Hessischen Kulturstiftung.

#### Chronik des Stipendienprogramms der Hessischen Kulturstiftung

1992 hat die Hessische Kulturstiftung unter dem damaligen Vorstand Prof. Jean-Christophe Ammann ein Stipendienprogramm für Künstlerinnen und Künstler der bildnerischen Medien ins Leben gerufen, die in Hessen geboren sind, in Hessen leben oder ein Studium an einer Kunstakademie in Hessen absolviert haben. Die ersten Stipendiatinnen und Stipendiaten haben sich 1993 auf die Reise begeben. Seitdem werden die Stipendien als Reise- oder Atelierstipendien im zweijährigen Turnus von einer

wechselnden Fachjury für Auslandsaufenthalte von bis zu zwölfmonatiger Dauer vergeben. Die Stiftung unterhält eigene Ateliers in London, New York City, Paris und Istanbul. Dreißig Jahre später sind 207 Künstlerinnen und Künstler mit einem Atelier- oder Reisestipendium der Hessischen Kulturstiftung aufgebrochen. Das Programm wurde mit rund sechs Millionen Euro finanziert. Erstmals präsentiert die Stiftung eine Veranstaltungsreihe, die die vielfältigen Aspekte des Stipendienprogramms, die Arbeit der Stiftung und die enorme Bedeutung des Reisens für Künstlerinnen und Künstler und ihre weitere persönliche wie künstlerische Entwicklung über drei Jahrzehnte aufzeigt. Das Ausstellungsprogramm fördert durch Kooperationen fünf ausgewählte hessische Museen, Kunstvereine und Ausstellungsräume, die bewusst abseits der Metropole Frankfurt am Main als Partner ausgesucht wurden. Das Kunsthaus in der Landeshauptstadt Wiesbaden ist ein idealer Ausgangspunkt für das Jubiläumsprogramm. Dort startet in Kürze ein vom Kulturredirektor Wiesbaden erarbeitetes Förderprogramm mit großzügigen Ateliers, das ein wichtiger Baustein zu werden verspricht. Zum Jubiläum gehören außerdem Ausstellungen und Veranstaltungen im Kunstverein zu Assenheim, in der Kressmann Halle in Offenbach, in der Museumslandschaft Hessen Kassel, sowie im Museum Bensheim. In Kooperation mit den einzelnen Institutionen werden in Gruppenausstellungen ausgewählte künstlerische Positionen der Stipendiatinnen und Stipendiaten gezeigt und unterschiedliche Schwerpunkte zum Begriff der Künstlerinnen- und Künstlerreise gesetzt. Zusätzlich wird eine Podiumsdiskussion mit Expertinnen und Experten sowie Künstlerinnen und Künstler zum Thema in der Hessischen Landesvertretung in Berlin stattfinden. Der Termin wird hier rechtzeitig bekannt gegeben.

Auf einen Blick:

Soft Opening

Freitag, 2. Dezember, 18 bis 22 Uhr

Ausstellungsdauer

3. Dezember 2022 bis 12. Februar 2023

Kunsthaus Wiesbaden, Schulberg 10, 65183 Wiesbaden

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 11–17 Uhr, Do 11–19 Uhr · Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr

24./25./31. Dezember 2022 und 1. Januar 2023 geschlossen

Eintritt frei

Pressekontakte

Hessische Kulturstiftung, Maike Erdmann, erdmann@hkst.de, Mobil +49 (0)173/7209775

Kunsthaus Wiesbaden, Regine Meldt, regine.meldt@wiesbaden.de, Telefon +49 (0)611/319001.

+++